

Fürsorge für bedürftige Soldaten

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **25 (1917)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fürforge für bedürftige Soldaten.

Wer von unsern Lesern sich dafür interessiert, was aus dem Sammelgeld des Roten Kreuzes an bedürftige Soldaten und Krankenzimmer abgegeben worden ist, wird sich davon ein Bild machen können, wenn er sich in die Zahlenliste vertieft, die wir hier folgen lassen. Wir fügen bei, daß der Wert der nur hauptsächlichlichen Wäschestücke wie Hemden, Socken, usw. eine Summe von ungefähr anderthalb Millionen Franken ausmacht. Man darf also ruhig sagen, daß das Rote Kreuz für unsere einheimischen Soldaten Erhebliches geleistet hat.

Ausgabe von Wäsche vom August 1914 bis 1. September 1917.

132,584 Hemden . . .	Fr.	596,628. —
172,052 Socken . . .	"	430,130. —
92,072 Unterhosen . . .	"	506,401. 50
33,541 Leibbinden . . .	"	50,311. 50
55,450 Taschentücher . . .	"	27,725. —
30,778 Handtücher . . .	"	24,622. 40
44,609 Pulswärmer . . .	"	35,687. 20
2618 Pantoffeln . . .	"	9163. —
333 Hosenträger . . .	"	749. 25
6541 Bettfinken . . .	"	19,623. —
507 Kniewärmer . . .	"	1267. 50
1737 Ohrenwärmer . . .	"	1389. 60
1377 Wäschesäcke . . .	"	1239. 30
194 Halstücher . . .	"	485. —
126 Brustwärmer . . .	"	126. —
91 Lister . . .	"	819. —
295 Fußlappen . . .	"	132. 75
58 Wadenbinden . . .	"	145. —
774 Badhosen . . .	"	580. 50
947 Frottiertücher . . .	"	189. 40
582 Schuheinlagen . . .	"	407. 40
40 Zahnbürstli . . .	"	28. —
6 Chauffeurwesten . . .	"	—.—
21 Paar Schuhe . . .	"	—.—
250 Schuhnebel . . .	"	25. —
1050 Wyberttabletten . . .	"	—.—
		Fr. 1,707,875. 30

Wäscheausgabe von einem starken Monat im Jahre 1917.

2432 Hemden	Fr.	10,944. —
2851 Socken	"	7127. 50
1220 Unterhosen	"	6710. —
128 Leibbinden	"	192. —
1003 Taschentücher	"	501. 50
663 Handtücher	"	530. 40
167 Pantoffeln	"	584. 50
41 Hosenträger	"	92. 25
82 Strohsäcke	"	512. 50
36 Strohkissen	"	68. 40
10 Waschbecken	"	30. —
17 Spucknapfe	"	20. 40
		Fr. 27,313. 45

Abgabe von Krankenzimmer-Material vom August 1914 bis September 1917.

Duvetanzüge	90
Wolldecken	663
Betttücher	6832
Rissenanzüge, große	3249
" kleine	314
Spreuerkissen	337
Frottiertücher	120
Badetücher	8
Unterlagen	35
Matratzen	114
Krankenhemden	934
Schlafröcke	37
Herztemützen	3
Herztemäntel und Herztehosen	8
Krankenröcke mit Hosen	260
Wärtereschürzen	108
Wärterblousen	106
Strohsäcke	1976
Strohkissen	38
Strohsackhüllen	11
Liegestühle	14
Spirituskocher	7
Wasserkannen	10
Kessel	6

Operationstische	2	Nagelbürsten	46
Suppenteller	12	Besen	27
Gabeln	12	Steckbecken	11
Löffel	12	Urinflaschen	85
Messer	12	Nachtgeschirre	8
Tassen	131	Bettgeschüsseln	6
Wassergläser	96	Nachtstühle	3
Emailbecher	37	Eisbeutel	3
Abwaschbecken	1	Kleine Bürsten	25
Brotkörbli	1	Wärmeflaschen	11
Pfannen	2	Staubtücher	24
Waschbecken	46	Fegtücher	36
Servierbrettchen	15	Spazierstöcke	17
Fieberthermometer	24	Krücken	3
Zimmerthermometer	10	Rückenstütze	1
Badethermometer	6	Katzenfelle	40
Armbadewanne	1	Bettstellen	85
Nierenschalen	2	Seife, Stück	324
Spucknapfe	74	Seifenschalen	42
Spucknapfbürste	1		

Schweizerischer Samariterbund.

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes. — Sitzung vom 15. September 1917.

1. In den schweizerischen Samariterbund werden die Sektionen Andwil-Arnegg und Brugg aufgenommen.

2. Die Statuten von Muttenz und Würenlos finden die Genehmigung.

3. Soweit bis jetzt der Erfolg des Verkaufes der Bundesfeierkarten zugunsten des schweiz. Roten Kreuzes übersehen werden kann, ist er für die Geschäftsleitung sehr befriedigend. Es wurden von den Sektionen, von denen sich 90 % mit großem Eifer betätigten, ungefähr 300,000 Stück abgesetzt. Wir benützen den Anlaß hierorts, den Sektionen die Mitarbeit warm zu verdanken.

4. Bei vielen Sektionen wird die Abhaltung von Samariter- und Krankenpflegekursen infolge Mangel zweckmäßiger Lokalitäten, die genügend geheizt werden können, in Frage gestellt. Wo die Durchführung von Kursen wegen Kohlenmangel nicht möglich ist, sind Repetitionsübungen im Anlegen von Verbänden in kleinern Lokalitäten, die besser geheizt werden können, zu empfehlen. Bei günstiger Witterung bieten Samariterübungen aller Art im Freien sehr viel Anregung.

5. Eine größere Anzahl Sektionen werden mit Zirkular ersucht, die Statuten gemäß §§ 6 und 32 der Zentralstatuten zu revidieren und dieselben der Geschäftsleitung zur Genehmigung vorzulegen.

B.